



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Gedankensplitter Dezember 2020 (1)

Weitsicht

war der Titel des Gedankensplitters im Juni 2019 zum Thema „Neue Rettungswache Hohenhausen“ von unverkehrt.de (siehe Archiv) und das war wahrlich weitsichtig... - aber für was und insbesondere für und von wem?

Am 24.10.2020 **berichtete die Lippische Landes-Zeitung (LZ) in bekannter Form ohne Nachfragen** zum Bau der neuen Rettungswache in Hohenhausen folgendes:

- Der Kreis hält an seinen Plänen zum Bau der neuen Rettungswache fest, hat sie aber zeitlich verschoben, Auftragsvergabe voraussichtlich 2021.
- Der Standort an der Rintelner Straße am Ortsausgang Hohenhausen in Richtung Rinteln wird vom Kreis trotz „Kurvenlage“ weiterhin für optimal gehalten.
Der Kreis verweist hier auf die Rettungswache Lemgo und die dort notwendige Ampel - das klingt nun wirklich **nicht** optimal.
- Der Grundstückseigentümer signalisiert, dass der Spielplatz bleiben kann.
- Der Bürgermeister teilt mit, dass die Aussichten bestehen, dass der Spielplatz dort bleiben kann, aber aufgewertet werden soll oder an anderer Stelle neu aufgebaut werden könnte.
- **Der Kreis betont, dass es möglich ist, dass der Grundstückseigentümer auch der Investor der neuen Feuerwache wird.**

Es gibt scheinbar keine kritischen Nachfragen zu den Vorteilen des neuen Standortes der Rettungswache gegenüber dem seit Jahren bewährten Standort an der Herforder Straße aus der Kalletaler Politik. Hier wäre sicher ein Ausbau problemlos und kostengünstig möglich. Über die Folgenutzung des derzeitigen Standortes sagen weder der Kreis noch der Bürgermeister irgendetwas, auch die LZ fragt nicht nach.

Weitsichtig – von wem?

Zweifellos von den Grundstückseigentümern, die sich hierdurch nicht nur die Aufwertung ihrer Grundstücke in den Bauland-Status sichern, sondern sich auch noch als Investoren langfristig die sehr attraktive Rendite des 1,5-Millionen-Euro-Projekts sichern wollen.

Aber auch weitsichtig

- für die „Folgenutzer“ der derzeitigen Rettungswache?
- für die Beitragszahler der Krankenkassen?
- für die Steuerzahler der Gemeinde?

Was sagt wohl der Finanzchef der Gemeinde dazu?

Ob's nun wohl Ratsfrauen und -herren gibt, die die Kämmerer-Nachtigall trapsen hören....?

(UB30112020)